

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDIA PARATE, Contagsinseate, Darfuf, BADER & KURORTE, Juxusartikel, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGEsuche. Für Kapitalisten. Bücheranzeiger.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 8

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

PATENT
von
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.
[504]

Un
chef de cuisine,
parlant allemand et français, aimerait
trouver une place de saison ou à
l'année. Il peut fournir de bonnes
références. [29]

Für Hoteliers.
Eine erfahrene, gebildete Frau, welche einige
Jahre einen kleinen Gasthof ganz selbstständig
geleitet, wünscht auf kommendes Frühjahr eine
Stelle als Haushälterin in einem Hotel. [30]

Ein Mädchen,
welches das Klavierspiel gründlich gelernt, wünscht
für ihren Beruf über die Sommerferien eine
Stelle in einem Kurort oder Gasthof. [31]

Ein Hotel-Sekretär,
auf gute Referenzen gestützt, der drei Haupt-
sprachen mächtig, sucht Stelle auf kontinentaler
Station. [32]

Ein gebildetes Fräulein,
Deutsche, während mehreren Jahren in Genf als
Lehrerin, später in einer Familie als Zusage
der Hausfrau thätig, sucht in letzterer Eigen-
schaft oder als Gesellschaftlerin auf 1. April
Stelle bei einer adabaren Familie oder einzelnen
Dame. Gute Behandlung erste Bedingung. [33]

Feinstes Tafelobst,
sowie Esskartoffeln in Wagenladun-
gen liefert
C. Engel,
Alzey, Rheinhessen.
[c688]

F.F. Photographien
Probesendung 50 Cts. in Marken.
Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[c642]

Nach Einsend. jed. Photographie
liefere 12 ff. Photographien,
Visitgr. 3 fl., 6 St. 2 fl., 25 ff.
Medaillonbilder, 2 fl., 12 St. 1.30 fl.,
100 ff. Visitenkarten v. 1 M. an.
[c641] S. Sternfeld, Unna i. W.

Tödtlich nur für Nagethiere!
Rattengift.
Wirkung garantiert!
Produkten-Fabrik Fischingen,
Kt. Thurgau. [637]

ZÜRICH, 4. Februar 1880.

Wir beehren uns, dem Tit. inserirenden Publikum
zur Kenntniss zu bringen, dass wir mit heute in

Basel, Freiestrasse 46

eine selbstständige Filiale unserer

ANNONCEN-AGENTUR

errichtet haben. Dieselbe vermittelt gleich unserm hiesigen
Hause die Annoncen für alle schweizer. und aus-
ländischen Blätter. Wir halten auch diesen Zweig
unseres Geschäftes bestens empfohlen und werden uns
bestreben, durch prompte, exakte und diskrete Bedienung,
sowie billigste Berechnung die Interessen unserer geehrten
Kundschaft bestens zu wahren.

Achtungsvollst

Orell Füssli & Co.

Annoncen-Expedition

in

Zürich — Basel — St. Gallen.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegen-
stand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage
nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Da-
tum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen
Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über
60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig.

Vorhändig bei
ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich.

Der alte Gotthard

an seine Berggeister auf der Nord- und Südseite,

zur Feier des baldigen Zusammentreffens.

Dank Euch, Ihr flinken Gnomen, Dank!
Ihr habt von beiden Seiten
Gemeißelt brav und ohne Want
Mir in den Eingeweiden.

Durch meiner Rutte hart Gestein
Von Spath und Gneis gewoben,
Drang Euer Stahlklystier hinein,
Mich tizelnd bis nach Oben.

Seit Jahren hat es Tag und Nacht
Als wie von Kruppkanonen
In mir gedonnert und gefragt
Von Dynamitpatronen.

Es brannte mich mit Höllenfeuer
Der Zwerg in meinem Magen;
Die Operation ist theuer,
Doch Nothschild kann's ertragen.

Die schmerzliche Verstopfung drängt
Bald nicht mehr in den Hüften;
Die Rutte, die mich eingezwängt,
Sie wird sich nächstens lüften.

Bald laß' ich unterm Rutenbaum
Die Völker aller Zungen
Hindurch, und was noch jüngst ein Traum,
Ist Wahrheit und — gelungen.

Bald schmückt mich der Vollendung Kron',
Sie winkt in wenig Wochen;
Die Bergglocken hören schon
Sich gegenseitig pochen.

Was Ultra- und was Gismontan,
Wird bald die Hand sich reichen
Und jede Scheidwand muß fortan
Dem Weltverkehr weichen.

Drum freu' ich mich vom Piedestal
Bis hoch zu der Kapuzen;
Mein „Pater noster“ laut erschall'
Für aller Völker Nutzen.